

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

föhrbar sein, immerhin aber wird ein erheblicher Teil der geschulten landarbeitenden Bevölkering im Felde stehen. Es wird daher eher mit einer Verminderung als einer Vermehrung des Ernteertrages zu rechnen sein.

9. Die Situation wird sich auf alle Fälle sehr schwierig gestalten, denn es kommt noch der Umstand entscheidend in Betracht, daß selbst wenn quantitativ die nötigen Vorräte vorhanden sind, sie ihrer örtlichen Verteilung nach nicht ohne weiteres für das ganze Land erreichbar sind.

Eine für das Reichs-Marine-Umt angestellte Untersuchung hat ergeben, daß ein verhältnismäßig geringer Teil des im Lande erzeugten Getreides heute den Eisenbahnbezirk, in welchem es angebaut wird, verläßt.

	Weizen und Spelz 1000 t	Roggen 1000 t	Gerste 1000 t	Hafer 1000 t	Mehl	Möhlen- fabrikate u. Kleie 1000 t
Ernte von 1903	4003	9904	3324	7873	—	—
Eisenbahnverkehr 1903 innerhalb der einzelnen Verkehrsbezirke	1389	979	974	572	—	2022
Verfand 1903	1266	825	858	673	—	2524
Es gingen also aus den einzelnen Verkehrsbezirken hinaus von 100 geernteten Tonnen	32	8	26	9	—	—
Von 100 verfannten Tonnen	48	46	47	54	—	56

Die Deckung des Defizits im Westen geschieht wesentlich durch Zufuhren vom Ausland her. Wenn in einem Kriege große Armeen an der Westgrenze mobilisiert stehen, müßten noch größere Mengen im Westen zur Verwendung gelangen. Auch im Falle, daß die Vorräte wirklich im Lande vorhanden wären, würde ein Eisenbahntransportproblem von ungeahnter Größe vorliegen, um Vorräte aus dem Osten nach dem Westen zu Lande heranzubringen. Die Schwierigkeit dieses Problems ist in dem erwähnten Gutachten des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten bereits angedeutet: „Da die in Frage stehende Verkehrsleitung nur im Falle eines Krieges eintreten könnte, also zu einer Zeit, wo auf den Eisenbahnen eine vom Friedensbetrieb völlig abweichende Betriebsführung stattfindet, so kann der . . . Handelsverkehr nur soweit mit bedient werden, wie die militärischen Anforderungen es dem Eisenbahnbetriebe noch gestatten.“

10. Die Preisbildung gewinnt eminente Bedeutung. Die Schließung der Seegrenzen und die Notwendigkeit des Landtransports würde an sich die Preise im Lande enorm steigern. Es wird aber des weitern die in allen Kriegen beobachtete gewaltige spekulative Steigerung hinzukommen, die uns Nahrungsmittelpreisen von unabsehbarer Höhe und damit gefährlichen sozialen Verhältnissen und Notständen breiter Klassen gegenüber bringen muß. Hier würde die staatliche Vorbereitung gewisser Gesetze über die Verwendung von Vorräten in Kriegszeiten, die Schaffung eines festen Systems für die notwendige gewaltige Transportorganisation etc. zum Teil Abhilfe schaffen können.

Ein frühzeitiges Klarwerden über die voraussichtlich eintretende Situation und die ihr gegenüber zu ergreifenden Maßnahmen erscheint unumgänglich. In